

Er möchte Schwellenängste vor kulturellen Themen abbauen

52
23.1.14

Seit 18 Jahren bietet Dr. Jürgen Weber seine Vortragsreihe „Kultur im Klinikum“ an

Bad Segeberg. Sie nennt sich schlicht „Kultur im Klinikum“: die Reihe, die regelmäßig Veranstaltungen aus Musik, Literatur, Kunst und Heimatgeschichte bietet. Vor 18 Jahren wurde sie von Dr. Jürgen Weber ins Leben gerufen. Er ist Mitarbeiter der Volkshochschule Bad Segeberg, unter deren Dach die Veranstaltungen stattfinden. In diesem Jahr bieten Dr. Weber und weitere Referenten neun Abende an. Sie finden jeweils montags ab 19.30 Uhr in den Segeberger Kliniken (Am Kurpark 1) statt; der Eintritt ist frei.

Den überwiegenden Teil der Vorträge gestaltet Dr. Weber selbst. Seine thematische Bandbreite ist groß, denn er ist Sinologe, Germanist und Musikwissenschaftler. „Kultur im Klinikum ist aber keineswegs eine wissenschaftliche Vortragsreihe“, betont Dr. Weber, der Wert darauf legt, dem Publikum Schwellenängste vor kulturellen Themen zu nehmen, und daher seine Themen populär und allgemeinverständlich präsentiert, auch mit Bildern oder Hörbeispielen. Das kommt bei den Zuhörern an: Während Weber anfangs vor oft nur zehn Gästen sprach, kämen heute regelmäßig 50 und mehr Besucher, bei manchen Vorträgen sogar bis zu 100, wie er berichtete.

Auch das Programm für dieses Jahr zeigt eine große Bandbreite. Weber selbst hält fünf der neun Vorträge, drei davon zu musikalischen Themen sowie je einen zu Literatur und Zeitgeschichte. Nils

Hinrichsen, Leiter des Museums Altsegeberger Bürgerhaus, referiert über ein Segeberger Hirschgeweih, das Stadtgeschichte schrieb, und Kunsthistoriker Dr. Hans Thomas Carstensen hält einem Vortrag über einen berühmten Maler. Neuer Referent ist Dieter Kolschöwsky, ehemaliger Lehrer am Städtischen Gymnasium Bad Segeberg und Fachmann für die römische Kultur. Er beteiligt sich mit zwei Vorträgen zu Themen aus der Römer-Zeit.

27. Januar. „George Gershwin: Leben zwischen Klassik und Jazz“ heißt Dr. Webers Vortrag, in dem er das Werk des amerikanischen Komponisten (1898-1937) beleuchtet.

24. Februar. „Wasser, Wasser, Wasser: Ein Spaziergang durch Rom“ hat Dieter Kolschöwsky seinen Vortrag genannt. Er nimmt die Zuhörer mit auf einen Spaziergang durch die Ewige Stadt mit ihren vielen berühmten Brun-



Dr. Jürgen Weber bietet seit 18 Jahren die Vortragsreihe „Kultur im Klinikum“ an. Foto Archiv

„Künstler“ hat Dr. Weber seinen Vortrag überschrieben. Es geht darin um die künstlerische Verarbeitung des Baumes in Malerei, Musik und Literatur.

30. Juni. „Der Segeberger Hirsch: Ein Geweih erzählt Stadtgeschichte“: Den Vortrag präsentiert Nils Hinrichsen, der Fakten über den skurrilen Werdegang des Geweihs zusammengetragen hat.

29. September. „Henri de Toulouse-Lautrec: Außenseiter, Künstler, Aristokrat“ heißt das Thema von Dr. Hans Thomas Carstensen. Der Kunsthistoriker ist im Kreis Segeberg durch zahlreiche Vorträge bekannt geworden.

27. Oktober. „Darf man das? Klassik in Jazz, Rock und Schlager“: Dr. Weber beschäftigt sich mit der Praxis etlicher Sänger und Bands, Elemente von Komponisten der sogenannten E-Musik (Barock, Klassik, Romantik) in ihren Werken zu verarbeiten.

24. November. „Die Zauberberlöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) ist Thema der letzten Veranstaltung in diesem Jahr. Dr. Weber beleuchtet die berühmte Oper des Wiener Klassikers mit all ihren Besonderheiten. ard

nen-Anlagen.

31. März. „Die Literatur der DDR: Überblick – Tendenzen – Themen“ ist das Referat überschrieben, in dem Dr. Weber die wichtigsten Repräsentanten des ehemaligen ostdeutschen Staates vorstellt.

28. April. „Leben und Wohnen in Pompeji“: Abermals in das alte römische Reich führt Dieter Kolschöwskys Vortrag über die antike Stadt, die im Jahr 79 nach Christi nach einem Ausbruch des Vulkans Vesuv unterging.

26. Mai. „Mein Freund der Baum: Die Bäume und die